

Leitbild der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (ANU M-V e. V.)

Präambel

Dieses Leitbild beschreibt unser Selbstverständnis als Dach- und Fachverband der Umweltzentren, Initiativen, Anbieter_innen, Freiberufler_innen/Selbständigen und weiteren Einzelpersonen, die in der außerschulischen Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) tätig sind. Unsere Mitglieder sind Institutionen, Verbände, Vereine, freie und gebundene Träger, kommunale, regionale oder landesweite Einrichtungen mit dem Hauptziel der Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

Wir sind dem Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen und zukunftsfähigen Wirtschaftsweisen sowie sozialer Gerechtigkeit und kultureller Vielfalt verpflichtet. Diese sind aus Sicht der Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung unverzichtbare Lebensgrundlagen für den Menschen als Individuum, für die Gesellschaft als auch für die Wirtschaft.

Die Grundprinzipien von Demokratie und Menschenrechten bilden den Rahmen unserer Arbeit, Partizipation ist ein unverzichtbarer Bestandteil. Soziale, kulturelle, ökonomische und ökologische Perspektiven werden im Gesamtkontext der globalen Perspektive berücksichtigt.

Wir unterstützen Menschen bei der Entwicklung von Strategien zum Erhalt der Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen.

Unsere Bildungsveranstaltungen entsprechen dem aktuellen Wissensstand aus Pädagogik, Umwelt- und Nachhaltigkeitswissenschaften. Wir entwickeln unsere Konzepte kontinuierlich weiter.

Qualitätsentwicklung ist fester Bestandteil unserer Arbeit. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist Teil der allgemeinen Bildung, unter der wir die qualifizierte Anregung, Organisation, Begleitung und Aufbereitung von individuellen und gesellschaftlichen Lernprozessen verstehen. Sie vermittelt dabei eine ganzheitliche Sichtweise auf die engen Verknüpfungen von ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Entwicklungen auf lokaler bis globaler Ebene und regt zu konkretem Handeln an.

Mit diesem Leitbild geben sich unsere Mitgliedseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern ein Profil.

Inhaltliche Legitimation

Wir berufen uns auf das Grundgesetz Artikel 20 a „Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen“, sowie auf den § 3 „Lernziele“ des Schulgesetzes für Mecklenburg-Vorpommern als Staats- und Bildungsziele und leisten dazu durch unsere Arbeit einen wertvollen Beitrag.

Unsere Bildungsarbeit orientiert sich an der Agenda 21, den Ergebnissen der Konferenz in Johannesburg 2002 sowie an deren Folgekonferenzen, für die Bildung ein unverzichtbares Instrument zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung ist.

Wir unterstützen mit unserer Bildungsarbeit die langfristige Umsetzung des Aktionsplanes zur UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 - 2014" in Mecklenburg-Vorpommern.

Pädagogische Orientierung

Unsere handlungs- und praxisorientierte Bildungsarbeit ist zielgruppen- und milieuspezifisch und wendet sich an alle Altersgruppen.

Wir arbeiten auf kognitiven, emotionalen und umsetzungsorientierten Lernebenen. Wir beziehen unterschiedliche kulturelle Hintergründe, individuelle Lebensentwürfe und das Prinzip der Geschlechtergerechtigkeit ein.

Wir ermöglichen Zugänge zum Erleben und zur reflexiven Erfahrung unterschiedlicher Lebensräume.

Wir setzen Methoden ein, die partizipative Lernprozesse und ein Lernen aus der Erfahrung und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Sichtweisen ermöglichen.

Wir fördern individuelle und gesellschaftliche Lernprozesse zur aktiven Mitgestaltung unseres Lebensumfeldes.

Wir unterstützen den Erwerb und die Stärkung von Schlüsselkompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung.

Wir vermitteln Wissen und Kenntnisse über natürliche Ressourcen, ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Zusammenhänge mit ihren lokalen, regionalen und globalen Vernetzungen.

Wir evaluieren unsere Bildungsarbeit und setzen die Ergebnisse in unseren Einrichtungen und Organisationen in Qualifizierungsmaßnahmen mit unseren Mitarbeiter_innen um.

Integration und gemeinsames Wirken

Wir fördern den Austausch zwischen der Umweltbildung/Bildung für Nachhaltige Entwicklung und ihrem gesellschaftlichem Umfeld. Wir

- stehen im Fachdiskurs mit der Wissenschaft,
- beraten politische Gremien,
- gestalten die Präsenz in den Medien,
- suchen die Kooperation mit Unternehmen und
- pflegen die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden – auch über nationale Grenzen hinweg, insbesondere mit dem Bundesverband der ANU.

Wir beteiligen uns an lokalen, regionalen, landes- und bundesweiten sowie internationalen Agenda 21-Aktivitäten und/oder Prozessen nachhaltiger Kommunal- und Regionalentwicklung.

Kooperation und Vernetzung sind grundlegende Bestandteile unserer Arbeit. Besondere Bedeutung haben lokale und regionale Vernetzungsgremien zum fachlichen Austausch und zur Planung gemeinsamer Bildungsangebote und Aktionen.

Wir kooperieren mit anderen Institutionen, wie Kindergärten, Schulen, Jugend- und Erwachsenenereinigungen, sozialen und kulturellen Organisationen sowie Partnern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien.

Entwicklungsperspektiven

Wie die Bildung für nachhaltige Entwicklung selbst ist auch das Leitbild prozessorientiert und wird im Rahmen der Qualitätssicherung weiterentwickelt werden.

Unsere Mitgliedseinrichtungen beschreiben mit eigenen Leitbildern, Profilen, Zielen, Strategien und Maßnahmen ihre Beiträge zur Umsetzung dieses Leitbilds.

Dieses Leitbild wurde von der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Mecklenburg-Vorpommern, ANU M-V e.V. am 08. 04. 2011 in Mirow beschlossen.